

Ein „cooler“ Ferientag auf dem Pferderücken Bornaer Hortkinder besuchten Reiterhof

Es sind Ferien, aber Celina, Justin, Tim und die anderen gehen trotzdem gern in die Schule zur Lernförderung Borna - genauer gesagt: in den dazu gehörigen Hort. „Hier ist es schön“, sagt zum Beispiel Jessy, „ich kann mit Freunden spielen oder Bügelperlenbilder machen“. Darüber hinaus gibt es in den Ferien jede Woche besondere Höhepunkte. Letztens besuchten die Kids mit Erzieherin Manuela Bauch den Reiterhof Schönau.

Gemeinsam holen sie zuerst „Lord Byron“ von der Koppel. „Seine Freunde dürfen ihn Berry nennen“, sagt Michael Ruckaberle vom Pferdehof. Die Kinder wollen alle seine Freunde sein. Berry strahlt eine wohltuende Ruhe aus und die kleinen Pferdefreunde genießen es, sein weiches Fell zu streicheln und zu striegeln.

Das Reiten kostet manche etwas Überwindung. Erzieherin Manuela Bauch ermutigt, sorgt für Spaß und Fröhlichkeit. Alle trauen sich und sitzen dann meist strahlend auf dem Rücken des Pferdes, auf dem für sie an diesem Vormittag tatsächlich das Glück der Erde liegt. Sie müssen sich konzentrieren und ruhig bleiben. „Schön langsam nähern“, erklärt Michale Ruckaberle, „sonst reißt das Pferd aus“. Ihm sei es sympathisch, wenn sich Kinder statt mit Computern mehr mit Tieren beschäftigen: „Das tut ihnen gut“.

Wer warten muss, spielt Fußball oder geht auf Erkundungstour über den Hof, auf dem es viel zu entdecken gibt: zum Beispiel Ziegen, Heuwender und ein Tipi. Nebenbei geht es darum, wo Milch und Eier herkommen. Die Kinder sind begeistert von dem Ferientag auf dem Reiterhof. „Das war cool“, sagt Celina, „alles hat mir gefallen, am besten das Traben“. Manuela Bauch und ihre Kolleginnen von der Ganztagsbetreuung, die seit Anfang des Jahres zur Diakonie gehört, haben für den Sommer weitere Highlights in petto: zum Beispiel ein Besuch in Geithains unterirdischen Gängen, im Museum oder ein Fahrrad-Parcours.